

Jugendturnier

Hurra, die Bayern kommen

Von Susanne Degel 02. Juni 2016



Wer greift diesmal zu? Beim Vaihinger Turnier wetteifern 40 Mannschaften um den Sieg. Foto: Archiv Günter Bergmann

Der SV Vaihingen hat bei seinem Scharr-Nations-Cup vierzig U-11-Mannschaften aus 13 Nationen am Start.

Vaihingen - Viel Zeit zum Luftholen in den eigenen vier Wänden wird Aurel Irion an diesem Wochenende nicht haben. Wenn der Jugendleiter Sport der Fußballer des SV Vaihingen an diesem Freitagabend mit dem Flieger aus Berlin in Stuttgart landet, wird er schnurstracks zum Schwarzbachstadion durchstarten. Es gilt, dort die Trainer der teilnehmenden Teams des Scharr-Nations-Cups zu begrüßen. Und das sind viele: 40 Mannschaften aus 13 Nationen, darunter 30 Proficlubs, haben für die fünfte Auflage des U-11-Spektakels gemeldet, das erstmals in dieser Größe und zwei Tage lang stattfindet.

188 Spiele in zwei Tagen

„Wir wollten schon immer mal ein zweitägiges Turnier ausprobieren“, sagt Irion, der gemeinsam mit Johannes Felderer die mittlerweile auch außerhalb der deutschen Grenzen hoch angesehene Veranstaltung einst ins Leben gerufen hat. Wie stressig es in organisatorischer Hinsicht wird? Darauf werden die Macher spätestens am Sonntagnachmittag eine Antwort geben können. Auf dem Spielplan stehen sage und schreibe 188 Begegnungen. „Momentan überwiegt klar die Freude auf das, was uns erwartet“, sagt Irion, der im

sportlichen Hauptjob seit kurzem als Geschäftsführer der Bundesliga-Volleyballerinnen von Allianz MTV Stuttgart fungiert.

Rund 450 junge Kicker werden am Samstag von 9.30 Uhr an um Tore, Punkte und den Turniersieg kämpfen, für den es einen fast einen Meter hohen Wanderpokal gibt. 300 dieser Kinder verbringen die Nächte bei Gasteltern – mithin die größte organisatorische Aufgabe im Vorfeld. „Deshalb sind diesmal auch mehr Vereine aus der Umgebung dabei, weil wir sonst gar nicht genug Gasteltern gehabt hätten“, sagt Irion. Schließlich nimmt nicht jeder wie Martin Klopfer, Co-Trainer der eigenen C-Junioren, gleich acht Steppkes bei sich auf.

Lediglich die Coaches der anreisenden Mannschaften sowie der Nachwuchs des deutschen Rekordmeisters Bayern München werden in Hotels nächtigen. Die Kosten übernehmen die dortigen Betreiber, die somit als Sponsoren beteiligt sind. „Der finanzielle Aufwand für uns bleibt sehr gering“, sagt Irion. Hauptsponsor ist weiter Rainer Scharr, der wie gehabt aktiv in die Organisation und Durchführung eingebunden ist.

Mit dem Bus aus Weißrussland

Gespielt wird zunächst in acht Fünfergruppen auf insgesamt vier Plätzen. Damit für manch Weitgereiste – die Teams aus Minsk und Borisov kommen mit dem Bus aus Weißrussland – das Turnier nicht womöglich nach vier Spielen schon zu Ende ist, folgt eine weitere Quali- sowie Zwischenrunde. „Rein theoretisch kann so auch ein Gruppenvierter noch Turniersieger werden“, sagt Irion. Ausgetüftelt hat den komplizierten Spielplan Peter Breuer, der ebenfalls in der Vaihinger Jugendleitung engagiert ist.

Am Sonntag geht es um 8.30 Uhr weiter. Die K.-o.-Runde beginnt um 9.06 Uhr. Das Finale ist für 15.45 Uhr angesetzt. Der MSV Duisburg, Gewinner im vergangenen Jahr, ist diesmal nicht dabei.

Neben den sportlichen Vergleichen freut sich Aurel Irion, der diesmal den Münchner Bayern den Sieg gönnen würde, vor allem auf die Party am Samstagabend mit Live-Band und allen Trainern. „Da gibt es bestimmt gute Gespräche, und tolle Freundschaften werden geknüpft“, sagt der 45-Jährige, der sicher nicht der Erste sein wird, der die Partyzone verlässt. Zeit zum Luftholen in den eigenen vier Wänden? Vielleicht wird ja die kommende Woche etwas ruhiger als diese.